

„Energiespar-Studenten“ der TU führen gestern zum Eco-Marathon

# „Wir kommen unter die ersten zehn“

Von Daniela Klose

**CHEMNITZ - Chemnitzer Studenten haben ein futuristisches Energiespar-Mobil entwickelt, mit dem sie gestern ins französische Nogaro zum „Shell Eco-Marathon“ aufgebrochen sind.**

Seit zwanzig Jahren treffen sich bei dem Marathon Tüftler, deren selbst gebaute Autos so wenig wie möglich Energie verbrauchen sollen. Die 14 Studenten aus Chemnitz sind zum ersten Mal dabei. Mit ihrem „Fortis Saxonia 1“, einem tropfenförmigen Gefährt auf drei Rädern, wollen sie international punkten. „Wir malen uns Plätze unter den ersten zehn aus“, sagt Student Thomas

Mäder (26) optimistisch.

227 Teams nehmen am Rennen teil. Aus Deutschland qualifizierten sich nur zwei Mannschaften: neben Chemnitz ein Team aus Ofenburg. „An unserer Uni gibt es Aktivitäten, die mich sehr begeistern“, lobte Rektor Klaus-Jürgen

Matthes die studentische Initiative. „Künftig werden solche Antriebe immer bedeutsamer.“

Die Chemnitzer bewegen ihren

„Fortis“ dank einer Wasserstoff-Brennstoffzelle und einem Elektromotor. Zum Marathon wird der Energiever-

brauch der Mobile, egal ob mit Gas, Solarenergie, Wasserstoff oder Biomasse betrieben, auf den Energiewert von Super Benzin umgerechnet. Das Fahrzeug mit dem geringsten Verbrauch siegt. **dkl**



**Auf drei Rädern und mit Brennstoffzelle düst er dahin: der „Fortis Saxonia 1“ (gr.F.). Das Studenten-Team, das das Umwelt-Auto gebaut hat (kl.F.), fuhr gestern nach Frankreich zum Rennen.**

Fotos: Peter Zschage

